



33. Jahrgang, Nr. 65

August 2007

### **Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet**



Positiver Rechnungsabschluss für 2006

•

Sanierungskonzept für Nibelungenbad – großer Erfolg

•

Projekt Hochwasserschutz – im Zeitplan

•

Abenteuerspielplatz in Krummnußbaum eröffnet

•

Ehrung für Franz Malaschofsky

•

Marbach schließt sich Leader-Region „Waldviertel Süd – Nibelungengau“ an

*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!  
Liebe Jugend!*

Ich werde immer wieder gefragt wie weit das Projekt Hochwasserschutz für Marbach gediehen ist und kommt der Hochwasserschutz wirklich oder ist das nur Gerede. Ich darf Sie beruhigen. Zu diesem Zweck habe ich unseren Projektant DI Jungwirth von der Firma Werner Consult aus Wien ersucht eine schriftliche Stellungnahme hinsichtlich des Projektstandes abzugeben. Hier ein Auszug aus dem Schreiben vom 22. Juni 2007: „... zunächst sei erwähnt, dass zwei wesentliche Aspekte für den weiteren Planungsablauf noch nicht endgültig geklärt sind:

- *Einbeziehung der Ortsplaner*
- *Maßnahmen am Autenberggraben und Taferlgraben, wobei diese eine wesentliche Voraussetzung für die Funktion des HW-Schutzes darstellen (Anm. bereits erledigt).*
- *Die Maßnahmen und Trassenplanung sind für Marbach (Polder 3) und Krummnussbaum (Polder 2) zum Großteil abgeschlossen. Offen ist noch der Bereich des Bootsbaufens. Mit einer Fertigstellung und*

*Einreichung des Projektes kann bis Ende des Jahres gerechnet werden.“*

Im Anschluss an die Verhandlung folgen die Ausschreibung des Mobilwandsystems, die Ausführungsplanung und die Ausschreibung der Bauleistungen.

***Es kann somit, wie ursprünglich auch vorgeesehen, Ende 2008 mit dem Bau begonnen werden.***

Wichtig für uns alle ist unter anderem, dass vorhandene Gerinne wie das in Granz (Autenberggraben) und in Krummnussbaum (Taferlberggraben) die seinerzeit in die Kanalisation eingeleitet wurden, im Zuge des Hochwasserschutzbaues in die Donau entsorgt werden. Diese Gerinne werden bei starken Regen zu Bächen und bringen viel zuviel Wasser in die biologische Kläranlage nach Klein Pöchlarn und kosten uns allen Geld. **Die Zusage für eine Förderung der Abteilung Wildbachverbauung ist bereits erfolgt.**

Grundsätzlich ist alles im Zeitplan und noch offene Fragen werden einer Lösung zugeführt.

*Ihr Bürgermeister*

*Peter Riedl*

**Sprechstunden des Bürgermeisters**

jeden Dienstag und Freitag, von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern:

70 45 (Gemeinde), 298 (privat) 050899 / 12 32 (Dienststelle), mobil: 0676 / 603 16 40.

Sie können mich auch per E-mail erreichen: [gemeinde@marbach-donau.at](mailto:gemeinde@marbach-donau.at)

<b>Ordentlicher Haushalt</b>		
<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Überschuss</b>
€ 2.374.704,35	€ 2.228.844,90	€ 95.859,45
<b>Außerordentlicher Haushalt nach Vorhaben</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Straßen- und Wegebau	€ 92.180,32	€ 92.180,32
Kanal Auratsberg/Kracking	€ 39.616,77	€ 239.651,73
Überschuss Vorjahr	€ 200.034,96	
Güterwege – Erhaltung	€ 16.134,54	€ 16.134,54
Veranstaltungssaal	€ 76.639,00	€ 76.639,00
Detailprojekt Hochw. Schutz	€ 35.233,17	€ 35.233,17
Kinderspielplatz Krummnußb.	€ 7.736,74	€ 7.736,74
Bauhof – Asphaltierung	€ 30.705,47	€ 30.705,47
Fremdenverkehr – Ortsprospekt	€ 5.868,00	€ 5.868,00
Summe Außerordentl. Haushalt	€ 504.148,97	€ 504.148,97

Für 2006 konnte dem Gemeinderat ein positiver Rechnungsabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Besonders freut es mich, dass wir einen Überschuss von € 95.859,45 vorweisen können. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei den Damen

und Herren des Marbacher Gemeinderates für die konstruktive Mitarbeit herzlich bedanken!

Bei OS Franz Haselberger darf ich mich recht herzlich für die gewissenhafte Erstellung des Rechnungsabschlusses bedanken.

PR

## Der Abenteuerspielplatz in Krummnussbaum wurde eröffnet!

Gemeinde aktuell

**Im Beisein von Landeshauptmann – Stv. Heidemaria Onodi und LAbg. Karl Moser wurde der Kinderspielplatz Krummnussbaum seiner Bestimmung übergeben.**

Am 22. Juni 2007 war es soweit! Nach mehr als einem Jahr Planungs- und Bauzeit konnte der Abenteuerspielplatz in Krummnussbaum eröffnet werden. Vzbgm. Gruber konnte bei dieser Eröffnung ganz besonders die Festrednerin Frau Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi begrüßen. „Nicht die Erwachsenen planten diesen Spielplatz, sondern die Ideen und Wünsche der Kinder wurden nahezu zu 100% umgesetzt“, so Vzbgm. Gruber.

Ein ganz besonderer Dank galt allen Helferinnen und Helfern, den Erbauern des Baumhauses um Hrn. Zimmerl, und ganz besonders den Mitarbeitern des

Bauhofes Marbach unter der Leitung von Bauhofsleiter Franz Auer. „Durch die Eigenleistungen welche die Bauhofmitarbeiter erbrin-

gen konnten, war es erst möglich, den Spielplatz zu dem zu machen was er jetzt ist!“, so Gruber.





## Sanierungskonzept für das Freibad Marbach wurde im Festsaal präsentiert!

Gemeinde aktuell

### Vzbgm. Gruber präsentierte im Festsaal das Sanierungskonzept des Nibelungenbades Marbach

Am 26. Juni 2007 lud Vzbgm. Gruber die Marbacher Bevölkerung zur Präsentation des Sanierungskonzeptes des Marbacher Nibelungenbades in den Festsaal Marbach. Zahlreiche Marbacherinnen und Marbacher informierten sich über das zukünftige neue Bad.

Im Beisein der Ausschreibungs- und Planungsverantwortlichen, Hrn. Mag. Wolfbeisser und Hrn. Ing. Karl, konnte die zukünftige Anlage präsentiert werden. „Ziel soll sein, eine attraktive und vor allem familienfreundliche Anlage zu schaffen. Mit diesem vorliegenden Plan, wurde dieser Wunsch zu 100% umgesetzt!“, freute sich Vzbgm. Gruber. Auch die zahlreich



anwesenden Marbacherinnen und Marbacher waren von den vorliegenden Planungsunterlagen begeistert. „Endlich eine Badeanla-

ge wie wir sie uns schon so lange wünschen!“, so eine Marbacherin während der Diskussion.

## Löschteich in Auratsberg abgedichtet!

Der Löschteich in Auratsberg ist auch schon in die Jahre gekommen und war bereits undicht.

Der Gemeinderat hat über Antrag der FF-Marbach einer Sanierung zugestimmt. GfGR Weinauer holte mehrere Angebote von Firmen ein. Als Bestbieter bekam die Firma Drascher aus Pöchlarn den Zuschlag. Die Innenwände wurden mit Folie verschweißt und abgedichtet. Damit ist in Zukunft sicher gestellt, dass der Löschteich einen ausreichenden Wasserstand für Löscheinsätze haben wird.



## Sanierung der Straße von Granz nach Kracking hat begonnen!

Die Sanierung dieser Straße war bereits im Sommer/Herbst 2004 geplant. Jetzt hat sie begonnen!

Ursprünglich sollte die Landesstraße von Granz nach Kracking bereits im Sommer/Herbst 2004 saniert werden. Aufgrund anderer Projekte wurde diese Sanierung jedoch seitens der NÖ Landesregierung wieder zurückgestellt. Nunmehr ist es gelungen, dieses Projekt mit Frühjahr 2007 zu starten.

Die Arbeiten haben bereits begonnen. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine völlig neu renovierte Straße mit allen Nebenanlagen zur Verfügung stehen.



Gemeindeaktuell

## Zufahrtsstraße zur Reiternsiedlung verbreitert!

Ein großes Anliegen der Bewohner dieser Siedlung stellte die Verbreiterung dieser Straße dar. Zwei PKW konnten einander nicht vorbei. Im Winter war das Dilemma perfekt. Trafen sich zwei Autos musste einer zurück. Bei normaler Witterung kein großes Problem aber bei Schneefahrbahn eine Glücksache.

Da größere Abgrabungen notwendig waren, musste vorerst eine Steinwurfmauer errichtet werden. Die Firma Malaschofsky errichtete diese Mauer. Anschließend konnte die Straße erheblich verbreitert werden. Da der Verkehr in den letzten Jahren stetig stieg, war diese Maßnahme unumgänglich. Ein herzliches Dankeschön darf

ich den Grundbesitzern Steininger Heinrich, Lederbauer Leopold und Scattolin Adolf aussprechen, die ohne große Ablöseverhandlungen

und kostenlos einige Quadratmeter Ihres Grundes zur Verfügung stellten.

PR



## Marbach schließt sich Leader-Region „Waldviertel Süd – Nibelungengau“ an

Gemeinde aktuell

**Mit einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde der Beitritt zur Leader-Region „Waldviertel Süd – Nibelungengau“ vorgenommen.**

Seitens der EU werden im gesamten europäischen Bereich die Förderungen vereinheitlicht. Dazu wurde das Programm „LEADER +“ ins Leben gerufen. Mit diesem Programm soll der ländliche Raum und vor allem auch die Zusammenarbeit innerhalb einer Region gefördert werden. Die Region „Waldviertel Süd – Nibelungengau“ wird ihren Schwerpunkt auf die Bereiche Landschaft und Tourismus, Kultur und Bildung sowie Wirtschaft, Energie und Holz setzen.

Damit Gemeinden, Vereine, Firmen und auch private Initiativen in die Möglichkeit der Förderungen kommen können, ist der Beitritt zu einer Leader-Region

zwingend vorgeschrieben. Für Marbach stellte sich die Frage, ob der Beitritt zur Region „Wachau“ oder zur Region „Waldviertel Süd – Nibelungengau“ beschlossen werden soll. Nach Gesprächen mit beiden Regionsverantwortlichen wurde der einstimmige Beschluss gefasst, der Region „Waldviertel Süd – Nibelungengau“ beizutreten. Gründe dafür lagen auf der Hand. In der Region Wachau hätte die Gemeinde Marbach einen doppelt so hohen Mitgliedsbeitrag (bei gleichen Leistungen) als im Waldviertel gezahlt. Weiters hätte unsere Gemeinde keine EntscheidungsträgerIn in das sog. „Regionalparlament“ der Wachau entsenden können. Beschlüsse wären

somit ohne Mitspracherecht der Gemeinde gefallen. Im Waldviertel ist dies ganz anders. Die Gemeinde wird einen Vertreter in dieses „Parlament“ entsenden können und an sämtlichen Förderbeschlüssen aktiv mitwirken und somit die Gemeinde entscheidend vertreten können. Als Vertreter der Marktgemeinde Marbach wird Vzbgm. Anton Gruber in dieses „Regionalparlament“ entsendet werden.

Am Samstag, 13.04.07 fand bereits der erste Strategieworkshop der Nibelungengau-Gemeinden im Festsaal unserer Gemeinde statt. Bei diesem Workshop wurden bereits wichtige Vorhaben und Wünsche für die kommenden Jahre festgehalten und deponiert.



## Fußballtalent Desiree Olbrich in höchster Spielklasse Österreichs!

Der Traum von der höchsten Spielklasse – der Frauenliga Österreichs – hat sich für die Marbacherin aus dem Ortsteil Auratsberg erfüllt. Seit dem Frühjahr 2007 gibt sie beim Damenteam Ardagger/Neustadt ihr Bestes.

Desiree ist innerhalb der Bezirksgrenzen keine Unbekannte. Zunächst erzielte sie eine Vielzahl an Tore beim SV-Münichreith in den Burschenmannschaften, ehe sie in der Sommerpause in das Bundesleistungszentrum St. Pölten wechselte. Sie spielte auch bereits in der U16-Frauen-Landesauswahl. Vielleicht sehen wir sie auch bald im Damennationalteam. Herzlichen Glückwunsch an unser Fußballtalent seitens der Marktgemeinde Marbach!



## Rekruten 2007

*von links: Bgm. Riedl Peter, hinten: Mayer Dominik, Hebenstreit Patrick, Medl Thomas, Schweiger Franz, Gotsmi Lukas, Seidemann Matthias, vorne: Schindler Adrian, Huber Karl, Grafeneder Jakob*



## Franz Malaschofsky wurde der Titel Kommerzialrat verliehen!

Wirtschaft aktuell



Am Dienstag dem 26. Juni 2007 war es soweit. Bundeskanzler Alfred Gusenbauer verlieh unserem erfolgreichen Unternehmer Franz Malaschofsky den Titel Kommerzialrat.

Die Firma Franz Malaschofsky wurde vom bereits verstorbenen Seniorchef unter mühsamsten Bedingungen über Jahrzehnte hindurch aufgebaut.

Der jetzige Firmenchef, Franz Malaschofsky, übernahm nach dem Tode des Vaters den Betrieb und schaffte es in den vergangenen

Jahren die Firmengruppe auszubauen und zu modernisieren. Um am heutigen Markt bestehen zu können, muss man nicht nur den Finger am Puls der Zeit haben, sondern auch entsprechend qualitativ hochwertige Produkte erzeugen und verarbeiten.

Die Firma Malaschofsky ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt und sichert seit Jahrzehnten viele Arbeitsplätze. Die Firma ist das größte Unternehmen in unserer Gemeinde. Die gesamte Firmengruppe, zu der neben der Bauun-

ternehmung auch ein Steinbruch in Sarmingstein, ein Möbelhandelsunternehmen sowie mehrere Forstbetriebe gehören, beschäftigt rund 95 MitarbeiterInnen und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von ca. 13 Millionen Euro.

Sehr geehrter Herr Kommerzialrat!

Ich darf dir zur Ehrung für dein Lebenswerk durch Verleihung des Titels Kommerzialrat, überreicht von Bundeskanzler Alfred Gusenbauer, recht herzlich gratulieren.

*Bgm. Peter Riedl*

## Erfolgreiche Vernissage in der Galerie Dörr!

Am 20. April 2007 kamen Kunstliebhaber wieder auf Ihre Kosten. Margarete Dörr überraschte wieder mit einer Vernissage. Die Künstlerin Christine Stangl stellte ihre Bilder und Keramiken aus.

Die Vernissage wurde von mir mit einleitenden Worten und von LAbg. Karl Moser eröffnet.

Wie mir Margarete Dörr berichtete, fanden die Keramiken auch nachhaltig großes Interesse beim Publikum, so dass bereits nachgeliefert werden musste. *PR*



Wirtschaft aktuell

## Marbach hat Änderungsschneiderei!



Seit Juni hat Frau Isabella Weiß eine Änderungsschneiderei eröffnet. Von der Hose bis zum Ballkleid kann alles wunschgemäß geändert werden. Ihr Angebot wurde von den Kunden sehr gut angenommen und so kann sich die Jungunternehmerin über eine positive Auftragslage freuen. Wir wünschen Isabella Weiß weiterhin viel Erfolg in Marbach.

## Spendenaktion für Kinderspielplatz



Am 20.4.07 wurde die gemeindeweite Spendenaktion betreffend die Neuerrichtung des Spielplatzes Krummussbaum abgeschlossen. Alleine die Familie Hashem mit der Pizzeria La Luna spendete € 900,-!

Die Spendenaktion war ein großer Erfolg! Mit fleißiger Unterstützung der Marbacherinnen und Marbacher konnten insgesamt € 1.462,11 gesammelt werden. Ein ganz besonderer Dank gilt Familie Hashem. Durch die Unterstützung von Ali, Ulli und den Kindern konnten beachtliche € 900,- übergeben werden.

Ein kleiner Wermutstropfen: Leider wurden uns aus einer Sammelbox € 150,- gestohlen. Abschließend möchte ich mich auch bei allen Gewerbetreibenden und unserer Fr. Doktor Hössl herzlich für die Aufstellung der Sammelboxen bedanken.



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
**NIEDERÖSTERREICH**

**BEZIRKSSTELLE MELK**

## Unterstützende Mitglieder gesucht

Die Aufgaben des Roten Kreuzes sind längst weit über die Kernaufgabe des Rettungs- und Krankentransportwesens hinausgewachsen. Aus vielen Bereichen des sozialen Lebens sind Rotkreuzeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. All diese Aufgaben sind alleine mit den öffentlichen Geldern nicht mehr zu finanzieren. Um alle Leistungen in gleichem Umfang und in gewohnter Qualität aufrecht zu erhalten bedarf es der Unterstützung der Bevölkerung.

Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Melk, führt daher in den Sommermonaten im gesamten Bezirksstellenbereich sowie im Bereich der Ortsstellen eine Mitgliederwerbeaktion durch. Dabei werden Mitarbeiter unserer Partnerfirma *Holub, Steiner und Partner* auch Sie besuchen, um Ihnen die Vorteile einer unterstützenden Mitgliedschaft beim Roten Kreuz näher zu bringen. Die Mitarbeiter sind leicht zu erkennen, da sie in Rotkreuz-Uniformen unterwegs sind. Eine unterstützende Mitgliedschaft beim Roten Kreuz erwirbt man nicht durch eine einmalige Spende, daher werden die Mitarbeiter auch kein Bargeld annehmen. Eine Mitgliedschaft bedeutet viel mehr eine dauerhafte Unterstützung unserer Organisation. Die Einhebung des jährlichen Mitgliedsbeitrages in Höhe von €17,00 erfolgt mittels Abbuchungsauftrag vom Konto des unterstützenden Mitgliedes.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie eine unterstützende Mitgliedschaft beim Roten Kreuz anstreben, und somit unsere Arbeit, vor allem aber den Rettungs- und Krankentransportdienst finanziell unterstützen. Eine unterstützende Mitgliedschaft beim Roten Kreuz kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und völlig unkompliziert wieder gekündigt werden. Für nähere Auskünfte und etwaige Beschwerden steht Ihnen Frau Daniela Kaltenbacher unter 02752 / 52224-14 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!  
**Ihr Rotes Kreuz**

*Wenn Sie sich für eine Mitarbeit als Werber bei der Fa. Holub, Steiner und Partner interessieren, erhalten Sie nähere Informationen im Internet unter [www.studentenjob.com](http://www.studentenjob.com) oder unter 0664 / 2540 300 (Cornelia u. Thomas Groß).*

MENSCHLICHKEIT•UNPARTEILICHKEIT•NEUTRALITÄT•UNABHÄNGIGKEIT•FREIWILLIGKEIT•EINHEIT•UNIVERSALITÄT

BEZIRKSSTELLE MELK, A 3390 MELK, SPIELBERGERSTRASSE 15

TELEFON: +43 (0)2752 522 24, TELEFAX: +43 (0)2752 522 24-85, E-MAIL: [melk@n.roteskruz.at](mailto:melk@n.roteskruz.at), INTERNET: [melk.n.roteskruz.at](http://melk.n.roteskruz.at)

BANKVERBINDUNGEN: SPARKASSE NÖ MITTE WEST AG, BLZ 20256, KONTO NR. 5000-015668, RAIFFEISENBANK MELK, BLZ 32651, KONTO NR. 3.808.003, UID ATU 20257308, DVR 455555, ZVR 704274872

## Mädchenmannschaft der VS-Marbach wurde Bezirksvizemeister!

Am 2. Mai 2007 fand auch heuer der Bezirksfußballbewerb der VolksschülerInnen unseres Bezirkes im Rahmen des Mike-Cup statt.

Beim Bezirksfußballturnier Mike-Cup 2007 des Bezirkes Melk wurden in der Gruppe A alle drei Vorrundenspiele durch unsere Mädchenmannschaft gewonnen (gegen Petzenkirchen, Hürm u. Kilb), somit war der Finaleinzug erreicht. Im Finale stand man dem Gruppensieger der Gruppe B - Yspertal - gegenüber. Nach spannendem Spiel verlor man 0:2 und wurde damit Bezirksvizemeister 2007.

Herzlichen Glückwunsch an die VS, wo folgende Mädchen mit-

spielten: Bayer Sophie, Gruber Julia, Haas Katrin, Hofbauer Sarah, Huber Silvia, Reithmayr Anna, Resch Michaela, Steinegger Julia u. Walter Janina. Die Mannschaft wurde von gfGR Hannes Kamleithner betreut.

Auch die Buben spielten sehr gut und blieben in den Vorrundenspielen ungeschlagen. Im Achtelfinale scheiterte man jedoch dann gegen die VS-Persenbeug. In dieser Mannschaft wirkten folgende Spieler mit: Brezina Philipp, Gotsmi Fabian, Herz Michael, Hofmann Daniel, Karpf Benjamin, Kummer Michael, Oberhamberger Christoph, Reithmayr Florian, Reithner Michael, Trenkmann David u. Ungerböck Daniel. Die Mannschaft

wurde von Zimmerl Roland betreut. Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Die Kosten für den Mannschaftsbus der Fa. Mitterbauer haben die VS-Marbach und die SPÖ-Ortsorganisation Marbach übernommen.

Nach der Heimfahrt wurden alle Kinder und Betreuer von Vizebürgermeister Anton Gruber seitens der Marktgemeinde Marbach in die Pizzeria La Luna zu einer kleinen Stärkung eingeladen.

Die Marktgemeinde Marbach bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern und Organisatoren (Fr. Direktor Edith Weidum und Team) und gratuliert zum sportlichen Erfolg.



Probe Nr. <b>1</b>	Probenbezeichnung: <b>WVA Gemeindeverband Marbach - Kl. Pöchlarn</b>
Probe entnommen am: <b>Mo 04.06.2007</b>	<b>Probennahmestelle 1</b>
Probeneingang: <b>Di 05.06.2007</b>	<b>Brunnen Hagsdorf-Probennahmehahn Verbandsleitung</b>
Interne Probennummer: <b>MU0465/07</b>	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	sensorisch	
Geruch	o.B.	sensorisch	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,8	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,8	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	610	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Gelöste Gase	Ergebnis	Methode	A
Sauerstoff als O2 in mg/l	9,5	UA_Z_O21	
Sauerstoffsättigung in %	85,8	berechnet	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	16,7	berechnet	
Carbonathärte in °dH	14,2	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,07	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	84	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	21	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	8,4	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	1,9	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,050	UA_W_NH4	*
Nitrat als NO3 in mg/l	18	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_W_NO2	*
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	310	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	14	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	29	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	< 0,5	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Seit der Schaffung des Brunnenschutzgebietes in Hagsdorf vor ca. 10 Jahren, hat sich die Wasserqualität kontinuierlich verbessert. Waren früher Nitratwerte um die 25 mg/l an der Tagesordnung, so liegen wir heute bei einem Wert von 18 mg/l. Obenstehend ist der Befund der Wasseranalyse vom 5. Juni 2007.

Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>WVA Gemeindeverband Marbach - Kl. Pöchlarn Probennahmestelle 2 Ortsnetz Marbach</b>
Probe entnommen am: <b>Mo 04.06.2007</b>	
Probeneingang: <b>Di 05.06.2007</b>	
Interne Probennummer: <b>MU0466/07</b>	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	sensorisch	
Geruch	o.B.	sensorisch	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	17,1	UA_W_TEMP	
pH-Wert	6,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	610	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,050	UA_W_NH4	*

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	4	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

## Hauptschule Persenbeug spendet € 1.000.- für Namibia!

Zwei Klassen der HS Persenbeug unterstützten heuer die Organisation „Child Care Africa“ auf besondere Weise: Die 2a-Klasse organisierte mit ihren Lehrerinnen Susanna Überacker und Christa Gerstl einen Weihnachtsmarkt, der auch durch die tatkräftige Mithilfe einiger Mütter unterstützt wurde und konnte einen Erlös von € 600.- erzielen.

Die 3b- Klasse unterstützte mit ihrem Buch- und Spielzeugflohmarkt unter der Leitung von Gabriele Smetana Brunnenbauprojekte in Namibia, der Reinerlös betrug € 400.-. Kurz vor den Weihnachtsferien wurde ein Scheck

über 1.000.- Euro an Michael Marko, Obmann der Organisation „Child Care Africa“ im Rahmen ei-

ner kleinen Feier übergeben, der als Dankeschön Urkunden an die Schüler verteilte.



## Abschlussfahrt der 4. Klasse VS-Marbach zur NÖ Landesausstellung

Bgm. Peter Riedl und Vzbgm. Anton Gruber luden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der VS-Marbach zu einem Ausflug.

Die von Bgm. Peter Riedl eingeführte und bereits zur Tradition gewordene Abschlussfahrt der 4.

Klasse der VS-Marbach führte die Kinder in diesem Jahr zur Landessaussstellung nach Waidhofen/Ybbs.

Im Beisein von Bgm. Riedl, Vzbgm. Gruber, Fr. Dir. Weidum, Fr. Lehrer Kremser und Hrn. OSEkr. Haselberger besuchten

die Kinder beide Ausstellungen. Im „Laziland“ war dann Zeit zum Essen und Spielen. Die Kinder bedankten sich bei Hrn. Bgm. Riedl mit eigens verfassten Briefen und Zeichnungen für diesen schönen Tag.



## Mitglieder der Tagesheimstätte mähten Spielplatz!

Die mobile Außendienstgruppe der Caritas Tagesheimstätte in Braunegg mähte unseren Spielplatz in Auratsberg. GfGR Karl Weinauer organisierte diese Gruppe.

Mit Eifer und Akribie waren sie an der Arbeit und wir konnten mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Zum Abschluss gab es für die hungrigen Arbeiter eine gute Jause – gespendet von Karl und Rosi Weinauer.

PR



## Renovierung des Marterls in Friesenegg abgeschlossen!

Auf Initiative von MR Dr. Helmut Rameis wurde das Marterl in Friesenegg renoviert.

Die bereits baufällig gewordene Wegkapelle in Friesenegg wurde auf Initiative von Dr. Helmut Rameis in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Marbach, gfGR Johannes Kamleithner, generalisiert. Viele freiwillige Stunden waren dazu erforderlich, da die verschiedensten Arbeiten wie Verwuchs entfernen, Versetzen und Erneuerung des Gitters und diverse Streich- und Malerarbeiten notwendig wurden.

Die Statue des hl. Johannes von Nepomuk (stammt aus der 2. Hälfte des 18. Jh) wurde bereits im Vorjahr von Dr. Rameis entnommen und durch Anna Ochsenbauer aufwändig restauriert. Die

gesamten Kosten dieser Renovierung wurden von Dr. Helmut Rameis übernommen. Für diese großzügige Spende möchte sich die Marktgemeinde Marbach auch auf diesem Wege ganz herzlich bedanken!

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung auch bei der Familie Hebenstreit Johann und Renate, Familie Plainer Gerhard und Manuela sowie gfGR Johannes Kamleithner, die das nötige Material



für die Sanierung der Wegkapelle zur Verfügung stellten und die Renovierungsarbeiten durchführten.

## Schöner Erfolg für Georg Hackl und Johann Pichler!

Am 14. Juli 2007 erreichten unsere Kameraden der FF-Marbach LM Johann Pichler und HFM Georg Hackl beim Bezirkswasserdienstleistungswettbewerb des Bezirkes Amstetten in Waidhofen/Ybbs, in der Klasse Gäste Silber B, einen 4. Rang.

Ich gratuliere Euch recht herzlich zu diesem Erfolg! *PR*

*Georg Hackl (links), Johann Pichler*



## Festsaalnutzung auch für Sie!

Unser Festsaal hat in den mittlerweile zahlreichen Betriebsjahren seinen BesucherInnen und BenutzerInnen unzählige schöne Stunden erleben lassen. Informatives, Humoristisches, Spannendes, berührend Schönes aber auch Sportliches und beinahe jede Form von Unterhaltung wurde geboten und ermöglicht.

In dieser Zeit wurden auch viele Erfahrungen gemacht, die künftig berücksichtigt werden wollen.

Immer wieder wurden Anfragen betreffend Selbstbewirtung an uns herangetragen. Da der Küchenbereich fix verpachtet ist und dies auch künftig so bleibt, konnte dieser Bereich nicht für Selbstbewirtung genutzt werden. Man braucht aber für diese Nutzungsart eine gewisse Mindestausstattung. Wir haben auf diese Bedürfnisse der Bevölkerung reagiert und einen verschließbaren Kleinschankbereich geschaffen. Dieser Kleinschankbereich besteht aus einer Abwasch, einem großen Getränkekülschrank und einer ausreichenden Zahl und Vielfalt von Gläsern. Die Versorgung mit Getränken ist somit einfach zu bewerkstelligen. Fürs Essen können Sie den Saalwirt ansprechen oder ein Buffet ordern. Hier gibt es in Marbach mittlerweile ein reichhaltiges Angebot.

Nun können Vereine, Firmen, aber auch Privatpersonen Feiern jeder Art aber auch Veranstaltungen mit Selbstbewirtung abhalten. **Hinweis!** Bei Öffentlichen Veran-

staltungen durch Privatpersonen wird auf die gesetzlichen Bedingungen (z.B. Konzession) besonders geachtet.

Der Saalpächter (Wachauerhof Renner) steht in bewährter Manier wie früher selbstverständlich weiterhin auf Wunsch mit Speis und Trank bereit.

Die Saalnutzungsgebühren sind seit Betriebsbeginn nicht geändert worden und wurden nun auf neue Beine gestellt. Dabei war uns die Nutzungsförderung durch Einhei-

mische und auch die Förderung unserer Vereine ein besonderes Anliegen. Zwischen den einzelnen Festsaalbereichen wird genauer differenziert und neue Varianten von Langzeitnutzungsmodellen werden künftig angeboten. Der Vorbereitungsaufwand und die Reinigung nach Benutzung werden künftig extra in Rechnung gestellt. Das heißt, wer selber Hand anlegt spart Geld. Auf diese Weise wurde versucht, der Kostenwahrheit mehr Rechnung zu tragen.

### Hier nun die neuen Gebühren

Stundensätze für Einheimische					
Kostenart	Stundensatz (€)	Stundensatz (€) wöchentl. wiederkehrend Minstdauer 1 Monat	Stundensatz (€) monatl. wiederkehrend Minstdauer 1 Jahr	Tagessatz	einmalig pro Veranstaltung
Saal (allein)	20	5	10	100	
Galerie (allein)	10	2,50	10	50	
Saal + Galerie	25	6,50	10	125	
Vorbereitungsarbeiten					20
Reinigung					50
Kleinschank	In den Saalgebühren enthalten				
Tonanlage					
Leinwand					
Nutzungsbeispiel für Einheimische, z.B. Geburtstagsfeier					
Benötigt wird nur der Saal ohne Galerie. Beginn 19.00 Uhr, Ende 2.00 Uhr. Dauer 7 Std., Vorbereitung und Reinigung in Eigenregie. Bei Verrechnung über Stundensatz kostet der Saal € 140,- Bei Verrechnung des Tagessatzes kostet der Saal € 100.—					
Stundensätze für Auswärtige					
Kostenart	Stundensatz (€)	Stundensatz (€) wöchentl. wiederkehrend Minstdauer 1 Monat	Stundensatz (€) monatl. wiederkehrend Minstdauer 1 Jahr	Tagessatz	einmalig pro Veranstaltung
Saal (allein)	40	Diese Nutzungsart wird für Auswärtige nicht angeboten	Diese Nutzungsart wird für Auswärtige nicht angeboten	200	
Galerie (allein)	20			100	
Saal + Galerie	50			250	
Vorbereitungsarbeiten					40
Reinigung					100
Kleinschank	In den Saalgebühren enthalten				
Tonanlage					
Leinwand					

## Die Kabarettgruppe „FirlefanZ“ mit neuem Programm „Alles in Butter“

**Her mit dem Speck! Weg mit dem Fett! ...** Gesundheit ist eine ernste Sache. Gesundheit ist etwas, das mehr bedeutet als eine gute körperliche Verfassung. Gesundheit ist eine Idee, eine Vision, ist die Vorstellung von einem besseren Leben. Und neben viel Bewegung ist vor allem die richtige Ernährung dafür verantwortlich. Wer weiß das nicht? Doch in Zeiten von Zucker und Werbegesellschaft kommt heute ja wohl nur noch Fastfood auf den Teller. Es lebe der Big Mac!

Ist unser Zeitgeist nicht schizophran? Einerseits gibt es einen Überfluss an Nahrungsmitteln, die unkontrolliert eingenommen zur Fettleibigkeit führen, andererseits huldigen wir dem Schlankheitswahn, der Essstörungen hervorruft.

Wahre Glaubenskriege werden ausgefochten. Fleischesser gegen Vegetarier, Grillhendlvernichter gegen Körndlfresser, Spanferkel-

genießer gegen Fleischverächter, Leberkäsemmel gegen Müsliriegel, Fastfoodanbeter gegen Veganer, Multikultiküche gegen Hausmannskost.

Und täglich hageln kulinarische Schwerkalbervokabeln wie Kalorien, Broteinheiten, Kohlenhydrate, Ballaststoffe, Fett so auf uns ein, dass wir uns ob unseres schlechten Gewissens unser geliebtes Schnitzerl oder den Schweinsbraten magdig machen lassen.

Gottlob wissen wir alle: Wir essen meistens nicht, weil es gesund ist, sondern weil es schmeckt. In der Antwort auf die Frage, warum nur selten der Hunger, sondern meist der Appetit unser Ernährungsberater ist, liegt vielleicht auch die Lösung zur wirksamen Veränderung unseres Essverhaltens. Ist aber wirklich alles so ge-

sund, was uns gewisse Essensgurus weismachen, oder doch vieles eingeredet, damit die eigene Kassa klingelt?

Mit viel Witz und Humor versuchen wir darauf eine Antwort zu finden und wünschen heute schon guten Appetit, Mahlzeit, buon appetito, iidatakimas!

Kommen Sie und schauen Sie sich das einfach an!



*Bei „FirlefanZ“ ist intensive Probenarbeit angesagt, denn Mitte September ist bereits die Premiere des neuen Stücks.*



## Geturnt wird wieder sowieso fürs Kreuz, für'n Bauch, für Bein und Po

### FITNESS im Festsaal

Nach der Sommerpause werden im Festsaal wieder Turnstunden angeboten. Sabine Reithner unsere Turnlegende ladet Sie wieder für zwei Themenbereiche ein. „Wirbelsäulengymnastik“ aber auch „Aerobic u. Bauch-Bein-Po“ näheres erfahren sie bei

**Sabine 07413 / 6771**

## FIRLEFANZ - „Alles in Butter“

### KULTUR im Festsaal

Regie: August Brückler

Texte: Alois Haider und August Brückler

Musik: Hans Zeilinger

Es spielen: August Brückler, Karl Heinrichsberger, Peter Hubmayer, Lothar Jansky, Karina Kaiblinger, Leo Schörgenhofer und Traude Seisenbacher

Spielzeiten: Samstag, 15. September, 19:30 Uhr (Premiere)  
 Freitag, 21. September, 19:30 Uhr  
 Samstag, 22. September, 19:30 Uhr  
 Sonntag, 23. September, 18:00 Uhr mit Seniorenaktion  
 Donnerstag, 27. September, 19:30 Uhr  
 Samstag, 29. September, 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf mit reserviertem Sitzplatz: Trafik Haider, Marbach, Fa. Steinecker, Melk

Erwachsene: € 10,- (AK 12,-), SchülerIn/StudentIn bis 27 Jahre: € 5,- (AK 5,-), Senioren am 23. September € 8,- (AK 8,-)

Kartenreservierungen: Tel. 02752 / 50 007, Mo – Fr 8.30 – 17.00 Uhr, Sa 8.30 – 12.00 Uhr

Kontaktadresse: Lothar Jansky 02752 / 522 11 oder 0664 / 99 57 145  
 lothar.jansky@aon.at • www.kabarett-firlefanz.at

*Die Marktgemeinde Marbach und die Kabarettgruppe „Firlefanz“ laden Sie alle recht herzlich zu den Kabarett-Tagen ein und freuen sich auf Ihren Besuch!*

## DACHOR - „wild rover“

### KULTUR im Festsaal

Die Persenbeuger Chorlegende mit dem Marbacher Chorleiter Wolfgang Schweiger bringt das Konzert „wild rover“. Traditionelles aber auch modernes mit Bandbegleitung von der Grünen Insel Irland.

**Freitag, 10 Okt. 2007**

## Integrierte Tagespflege im Nibelungenheim Ybbs!

Im Landespflegeheim Ybbs/Donau wird als neue Serviceleistung die integrierte Tagespflege angeboten.

Von 8:00 bis 16:00 Uhr, Montag bis Freitag (darüber hinaus in Absprache mit der Pflegedienstleitung), können pflegebedürftige

Personen als „Tagesgäste“ betreut werden. Kostenzuschuss der Sozialhilfe ist möglich!

**Kontakt:**

**NIBELUNGENHEIM YBBS**  
 3370 Ybbs/Donau, Klosterhofstr. 9  
 Tel.: 07412 / 524 40

**E-Mail:**

lp-ph.ybbs@noelandesheime.at

**Heimleitung:**

Dir. Gertrude Bauernfried

**Pflegedienstleitung:**

Osr. Rosemarie Reithner

## Tschernobylkinder auf Besuch in Marbach a.d. Donau

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Marktgemeinde Marbach a.d. Donau die Kinder aus Tschernobyl zu einem Essen einlädt.

Wie bereits in den Jahren davor wurden auch heuer die Kinder aus Tschernobyl von der Marktgemeinde Marbach zu einem Abendessen eingeladen. Fr. GR Renate Hebenstreit besuchte mit den Kindern das Gasthaus Engel. Dankenswerterweise spendierte die Familie Engel allen Kinder ein Eis. Nach dem Essen ging es mit der MS Marbach zurück nach Ybbs a.d. Donau.



Gemeindeaktuell

## Zwei Diamanthochzeiten in Marbach

Angesichts der hohen Scheidungsraten, besonders bei jüngeren Ehepaaren, ist es sehr erfreulich, dass in Marbach gleich zwei Mal Diamanthochzeit gefeiert wurde.

60 Jahre gemeinsam den Lebensweg zu gehen, ist etwas Besonderes und das wurde auch gefeiert. Elfriede und Karl Hirweg aus Krumnußbaum sowie Schmutz Auguste und Josef aus Marbach feierten im Kreis ihrer Familien.

Seitens der Gemeinde darf ich nochmals die herzlichsten Glückwünsche aussprechen und mögen Ihnen noch viele gemeinsame Jahre geschenkt werden. PR



*Elfriede und Karl Hirweg*



*Auguste und Josef Schmutz.*

Der Bezirkshauptmann  
in Melk  
Dr. Elfriede Mayrhofer

Melk, am 10. Mai 2007  
3390 Melk, Abt Karlstraße 23  
Tel. (02752) 9025 DW 32100

An die  
Frau und Herren Bürgermeister  
des Gerichtssprengels Ybbs und  
ehemaligen Gerichtssprengel Persenbeug

Betrifft:

Außenstelle Ybbs – Erweiterung von Dienstleistungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Seit 10. Mai 2007 besteht in der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Melk in Ybbs ein Arbeitsplatz, der sämtliche Agenden eines Bürgerbüroarbeitsplatzes ermöglicht. Insbesondere können dadurch Anträge zur Ausstellung von Reisepässen und Personalausweise online erledigt werden, was eine erhebliche Erweiterung des Serviceangebotes an der Außenstelle darstellt.

Es darf in Erinnerung gebracht werden, dass die Außenstelle Ybbs im Rathaus der Stadtgemeinde Ybbs, im 2. Stock untergebracht ist und an jedem Mittwoch in der Zeit von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr von einem Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Melk betreut wird.

Neben den Aufgaben der Entgegennahme und Erledigung von Anträgen für Reisepässe und Personalausweise (die Vorlage von Meldebestätigungen bei den Reisepassanträgen ist ebenfalls nicht mehr erforderlich) werden Führerscheingelegenheiten, Einvernahmen bzw. Erledigungen im Verwaltungsstrafverfahren, Ausgabe von Begutachtungsplanketten, Bereiche im Zahlungsverkehr (Amtskasse) und die Beaufsichtigungen bei Lenkerprüfungen (theoretischer Teil) bei der Fahrschule Fichtinger erledigt.

Ich darf Sie ersuchen, diese Erweiterung des Serviceangebotes ihrer Bevölkerung zur Kenntnis zu bringen und hoffe, dass viele Bürger dieses Angebot auch annehmen.



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

**BM.I** 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

**am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

#### Warnung

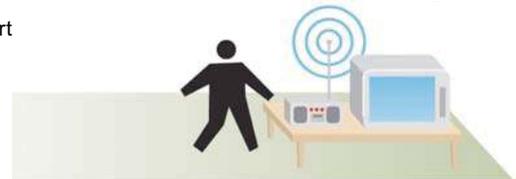


**3 Minute** gleich bleibender Dauert

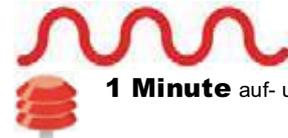
#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton

#### Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung**

**Keine Notrufnummern blockieren!**

## 80. Geburtstag

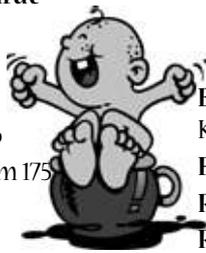
**Holzer Leopold**, Kracking 8  
**Holzer Augusta**, Kracking 8  
**Schuster Franz**, Krummnußbaum 68  
**Edelmayer Maria**, Krummnußbaum 176  
**Haselberger Josef**, Krummnußbaum 6  
**Moser Erna**, Schaufel 41  
**Jaidhauser Elfriede**, Marbach 21  
**Schuster Hildegard**, Krummnußbaum 59  
**Weinauer Anna**, Auratsberg 23  
**Schimatschek Anna**, Granz 4  
**Honeder Maria**, Auratsberg 4

## Hochzeiten

**Rester Josef** – **Kravchenko Tatiana**  
Schaufel – Schaufel  
**Muric Asmir** – **Floroi Berta**  
Granz – Granz  
**Schindler Rudolf** – **Eckl Elisabeth**  
Krummnußbaum – Würnsdorf  
**Hebensreit Christian** – **Ebner Alexandra**  
Schaufel – Obererla  
**Lechner Roman** – **Rath Lydia**  
Marbach – Marbach  
**Diacu Nicolae** – **Man Elvira**  
Marbach – Marbach  
**Plachy Thomas** – **Eder Karina**  
Wien – Krummnußbaum  
**Ringhofer Helmut** – **Fallmann Juliane**  
Marbach – Marbach  
**Schroll Leopold** – **Pakjatturas Sudarat**  
Marbach – Marbach



**Fink Bastian Ezekiel**, Marbach 35  
**Hausner Sophia Anna**, Krummnußbaum 216  
**Steiner Vanessa Rungkuw**, Krummnußbaum 175  
**Geppel Dominik**, Krummnußbaum 127  
**Mayer Jakob Valentin**, Krummnußbaum 19  
**Obernberger Marco**, Krummnußbaum 70  
**Auer Vanessa**, Auratsberg 30  
**Hausenbichl Nils Eric**, Krummnußbaum 25



## 85 Jahre

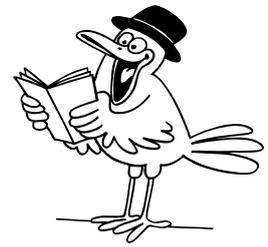
**Stögmayer Maria**, Krummnußbaum 91  
**Jelinek Maria**, Marbach 108  
**Steininger Julius**, Marbach 93  
**Kalk Christine**, Granz 38  
**Glösmann Walter**, Kracking 20  
**Harant Alfred**, Schaufel 48

## 90 Jahre

**Fügerl Sophie**, Marbach 55

## 95 Jahre

**Valer Alois**, Marbach 50/1/4  
**Colle Anna**, Granz 9



## Goldene Hochzeit

**Mayr Heinrich u. Herta**, Auratsberg 28  
**Reithner Josef u. Maria**, Auratsberg 26  
**Mader Ferdinand u. Hermine**, Marbach 115  
**Mitmasser Manfred u. Paula**, Marbach 96  
**Enengl Leopold u. Hildegard**, Granz 39

## Diamant Hochzeit

**Hirweg Karl u. Elfriede**, Krummnußbaum 116  
**Schmutz Josef u. Auguste**, Marbach 83

**Brenner Dominik Engelbert Jimmy Franz Karl**,  
Krummnußbaum 86  
**Friedrich Marvin Julian**, Krummnußbaum 175  
**Ringhofer Leo**, Marbach 25  
**Ringhofer Luis**, Marbach 25  
**Ringhofer Helmut**, Marbach  
**Fallmann Juliane**, Marbach  
**Schroll Leopold**, Marbach  
**Pakjatturas Sudarat**, Marbach

## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

**Dr. Tschirf Erich**, Krummnußbaum 53  
**Schuster Leopoldine**, Krummnußbaum 98  
**Reitler Theresia**, Auratsberg 38  
**Wurzer Maria**, Granz 15  
**Harant Paula**, Marbach 1  
**Reuthner Maria**, Kracking 11  
**Neulingher Theresia**, Friesenegg 4  
**Schmutz Franz**, Marbach an der Donau 85  
**Habereder Stefanie**, Granz 8

**Engel Friedrich**, Marbach an der Donau 48  
**Daxberger Hermine**, Marbach an der Donau 61  
**Dörr Erna**, Marbach an der Donau 31/2  
**Schiferer Harald**, Marbach an der Donau 44  
**Mittmasser Franziska**, Auratsberg 14  
**Dworschak Johann**, Marbach an der Donau 17  
**Knoll Josef**, Auratsberg 21  
**Neumayer Maria**, Friesenegg 1